

Thüringer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband e. V.

August-Röbling-Straße 11 • 99091 Erfurt • www.tbrsv.info



- **Rehabilitationssport**



- **Breitensport**



- **Wettkampf- und
Leistungssport**



- **Inklusion**

„Eine Chance zu sehen, ist keine Kunst.
Die Kunst ist, eine Chance als Erster zu sehen.“
(Benjamin Franklin)



Wir unterstützen

Helaba | 

soziales Engagement

aus Überzeugung.

Starke Verbindungen entstehen nicht von allein, sondern im Miteinander. Soziales Engagement hilft allen. Wer sich ehrenamtlich engagiert oder das Helfen zum Beruf macht, knüpft ein gemeinsames Netz der Unterstützung, das uns allen zugutekommt. Ein Engagement, das unsere Achtung und unseren Dank verdient.

Werte, die bewegen.

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Grußwort des Thüringer Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderungen Joachim Leibiger	4
Gemeinsam aktiv im Behindertensport	6
Rehabilitationssport	7
Freizeit- und Breitensport	8
Wettkampf- und Leistungssport	9
Sportarten in Thüringen	11
Der TBR SV e.V.	18
Aus- und Fortbildung im TBR SV e.V.	28
Berichte aus dem Sport	33
Vereine des TBR SV e.V.	50

Praxis hat zu? Wir sind da!

Bei akuten Beschwerden und nicht lebensbedrohlichen Krankheiten hilft der Patientenservice rund um die Uhr. Mehr unter 116117.de



**Grußwort
des Thüringer Landesbeauftragten
für Menschen mit Behinderungen
Joachim Leibiger**



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sportlerinnen und Sportler,

„Sport frei!“ – wer erinnert sich nicht an dieses Motto im Schul- oder Wettkampfsport? Wenn die Pfeife oder der Startschuss ertönt und man dabei ist: Wie der Adrenalinstoß durch den Körper schwillt und der Herzschlag zunimmt? Zugegeben, Sport ist etwas, das auch ermüden oder für Diskussionen sorgen kann, etwa, wenn wir an schwierige Wettbewerbsbedingungen, eine Niederlage, ein unfaires Spiel oder Doping denken.

Ich selbst bin gern sportlich unterwegs, etwa beim Tandemfahren oder Skilaufen, mitunter auch auf dem Heimtrainer. Und meine Behinderung? Klar, die ist immer dabei, aber ich lasse mich doch trotz Blindheit nicht vom Sport abhalten. Auch nicht von Menschen, die es zwar gut mit mir meinen, aber keine Ahnung von meiner Behinderung haben. Natürlich brauche ich Unterstützung und manches, was ein Nichtbehinderter nicht nötig hat. Aber ich bleibe dabei: Sport und Behinderung – das geht!

Sport und Behinderung. Dass das zusammen geht, ist im Sportland Thüringen auch das Verdienst des Thüringer Behinderten- und Rehabilitationssportverbandes (TBRVS). Er ist mittlerweile der größte Sportverband Thüringens mit 195 Mitgliedsvereinen, 1.685 lizenzierten Übungsleitern und 27.706 Mitgliedern. Das war natürlich ein Prozess, eine Erfolgsgeschichte. Die dauert in diesem Jahr schon 30 Jahre. Denn der Verband wurde am 15. Juni 1990 gegründet.

30 Jahre TBRVS! Da möchte man wirklich sagen: Alles Gute zum Geburtstag! Denn der TBRVS widmet sich dem Breiten- und dem Leistungs-

sport. Er bietet spezielle Trainingsbedingungen für Menschen mit Behinderungen und forciert daneben den inklusiven Sport, wo Menschen mit und ohne Behinderungen gemeinsam Sport treiben.

Das alles erfordert viel Kraft und Herzblut, vor allem von den vielen ehrenamtlichen und wenigen hauptamtlichen Aktiven. Dafür, lieber TBRVS, ein herzliches Dankeschön und viel Erfolg auch weiterhin! Denn die Paralympics in Tokio vom 25. August bis 6. September 2020 stehen vor der Tür. Und am 1. August 2020 findet im Erfurter Steigerwaldstadion der 3. Inklusive Sporttag statt. Dazu lade ich schon einmal an dieser Stelle ein und sage: „Sport frei!“

Ihr

Joachim Leibiger

Thüringer Landesbeauftragter für Menschen mit Behinderungen

+5 TAGE SCHLAUER

„**Ich schalte nach der Arbeit beim Sport richtig ab. Mit dem Trainerschein kann ich meinen Sportverein jetzt noch besser unterstützen.**“

Bildungsfreistellung macht's möglich:
www.bildungsfreistellung.de

Freistaat Thüringen
Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

Behindertensport erlangt in unserer Gesellschaft zunehmend an Bedeutung und Ansehen. Dies liegt vor allem an den herausragenden Athleten und Athletinnen. Doch hinter jedem Behindertensportler und jeder Behindertensportlerin stehen auch ein Trainer, ein Verein und natürlich auch der Verband.

Aufgrund ihrer persönlichen Geschichten, ihres Auftretens und ihres sportlichen Ehrgeizes begeistern Sportlerinnen und Sportler mit Behinderung auf ihre ganz eigene Art und Weise. Sie erreichen sportliche Höchstleistungen mit und ohne technische Hilfsmittel. Es ist faszinierend, die strahlenden Menschen mit verschiedenen Behinderungen zu sehen, die nach vollbrachter Leistung vor laufender Kamera Interviews geben, als würden sie dies täglich tun.

Der TBRSV e.V. beschäftigt sich jedoch nicht ausschließlich mit Leistungssport, sondern setzt sich auch für den Breitensport der Behinderten ein und kümmert sich darüber hinaus um Sport für von Behinderung bedrohte und chronisch kranke Personen im Rehabilitationssport.

Was kann Sport bewirken?

Sport ist ein gutes Mittel, um das Sozialverhalten zu verbessern und um Erfolgserlebnisse zu vermitteln. Außerdem kann Sport die Eigeninitiative sowie das Selbstbewusstsein steigern und ermöglicht eine bessere Grundlage für eine gesellschaftliche und berufliche Integration. Sport führt ebenso zu einem besseren und leichteren Umgang mit Behinderung im täglichen Leben, in der Freizeit oder mit der Familie.

REHABILITATIONSSPORT

Rehabilitationssport wirkt mit den Mitteln des Sports ganzheitlich auf Behinderte, von Behinderung bedrohte und chronisch kranke Menschen ein. Diese Art von Sport ist eine ärztlich verordnete, sportliche Betätigung zum Erreichen eines Rehabilitationszieles für eine Vielzahl verschiedener Diagnosegruppen. Der Sport ist in Intensität, Umfang, Dichte und Übungsauswahl auf die Fähigkeiten, Fertigkeiten und den körperlichen Allgemeinzustand der Betroffenen abgestimmt. Die Anleitung der Sport- und Übungsgruppen erfolgt durch qualifizierte Fachübungsleiter mit Rehabilitationssport-Lizenzen.

Grundsätzlich ist die Verordnung von Rehabilitationssport zeitlich begrenzt. Im Regelfall bedeutet dies 50 Übungseinheiten. Bei bestimmten Indikationen sowie bei Kindern und Jugendlichen beträgt der Rehabilitationsumfang 120 Übungseinheiten und bei Herzgruppen 90 Übungseinheiten.

Das Ziel von Rehabilitationssport ist es, die Ausdauer und Kraft zu stärken sowie die Koordination und Flexibilität zu verbessern. Des Weiteren ist es wichtig, das Selbstbewusstsein zu stärken und Hilfe zur Selbsthilfe zu bieten. Außerdem sind die Inhalte auf die Verbesserung und/oder den Erhalt körperlicher Funktionen gerichtet. Rehabilitationssport bezieht pädagogische, soziale, psychologische und biologische Aspekte in seine Handlungen ein und ist somit auf eine ganzheitliche Wirkungsweise ausgerichtet. Im Rehabilitationssport ist es wichtig, die Eigenverantwortlichkeit zu stärken und die trainierenden Personen zu einem langfristigen, selbstständigen Bewegungstraining zu motivieren.

Wir unterstützen den Sport für
Menschen mit Behinderungen
in Thüringen.

Diakonie 
Mitteldeutschland

www.diakonie-mitteldeutschland.de

FREIZEIT- UND BREITENSPORT



Freizeitsport ist eine freudvolle, sportliche Betätigung als Prävention für alle behinderten, leistungsgeminderten und gesundheitlich benachteiligten Menschen ohne ärztliche Verordnung

und ohne Streben nach Höchstleistung. Das Ziel des Freizeit- und Breitensports liegt viel mehr im Spaß und in der Freude, sich miteinander oder auch alleine zu bewegen.

Der TBRSV e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, einen breitflächigen Sport in Thüringen zu entwickeln, aus welchem Wettkampfsport und Leistungssport strukturiert entstehen können. Um dies zu erreichen, sind wir bestrebt, folgende Aspekte weiter zu entwickeln:

1. langfristiger, systematischer Trainingsaufbau,
2. Entwicklung von flächendeckendem, vielfältigem Breitensport im Wettkampf- und Freizeitbereich,
3. Integration von Kindergärten, Förderschulen und anderen Organisationen.

Um einen vielfältigen Breitensport in Thüringen zu gewährleisten, werden Sportfeste und Freundschaftsturniere in Behindertensportarten organisiert. Es werden Workshops zur Vorstellung einzelner Sportarten durchgeführt, und wir sind bemüht, die Zusammenarbeit mit den Vereinen stetig zu verbessern.



WETTKAMPF- UND LEISTUNGSSPORT



Auch im Behindertensport ist es für die Athleten wichtig, nach Leistung und Anerkennung zu streben. Leistungsvergleiche auf nationaler oder internationaler Ebene werden auf höchstem Niveau absolviert.

Das Messen mit anderen Athleten und die Demonstration des eigenen Leistungsstandes vor Publikum ist dabei ebenso wichtig, wie sich selbst an seine körperlichen Grenzen und

Höchstleistungen heranzutasten und so Erfolge zu erzielen.

Auch im Behindertensport sind Wettkampf- und Leistungssport eine zielgerichtete sportliche Betätigung. Für eine faire Bewertung der sportlichen Leistung starten die Athleten je nach ihrem individuellen Grad der Behinderung in einer spezifischen Startklasse. Um die geforderten Leistungen zu erbringen und den Anforderungen gerecht zu werden, ist disziplinier-



tes, zielgerichtetes und stetiges Training nötig. Dabei gilt es, die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten und den Umgang mit technischen Hilfsmitteln für die jeweilige Sportart zu perfektionieren. Um dies zu erreichen, ist die tatkräftige Unterstützung durch qualifizierte Trainer unerlässlich.



Ihr kompetenter Partner der Marken



Beim Kauf eines Neuwagens gewähren wir 15% Nachlass bei Vorlage eines Schwerbehindertenausweis mit einem Behinderungsgrad ab 50.*



Telefon: 03621/4504-0 • Mail: info@ahg-online.de
www.ahg-online.de

* Das Fahrzeug muss mindestens 6 Monate nach Lieferung genutzt werden. Bei Veräußerung vor der 6-monatigen Ablauffrist oder nicht bestimmungsmäßigem Verwenden muss der gewährte Nachlass zurück gezahlt werden.

SPORTARTEN IN THÜRINGEN

Para Leichtathletik

Die Leichtathletik im Behindertensport gehört – ähnlich wie im Nicht-behindertenbereich – zu den Kernsportarten der Individualsportler. Sie umfasst vielfältige Disziplinen und bietet für jeden Behinderten eine passende Disziplin, welche er ausüben kann. Die Sportart bietet neben ihrer Vielseitigkeit vor allem Spaß und Freude an der Bewegung.

Disziplinen:

- Lauf/Rennrolli
75 m, 100 m, 200 m,
400 m, 800 m, 1500 m,
3000 m (Frauen),
5000 m (Männer),
4 x 100 m
- Schlagball
- Kugel
- Diskus
- Speer
- Keule
- Hochsprung
- Weitsprung
- Standweitsprung



Beim Bundesfinale Jugend trainiert für Paralympics 2019.

Sportler haben die Möglichkeit, ihre Leistungsfähigkeit gezielt zu trainieren, ihre Schnelligkeit, Ausdauer, Kraft und Geschicklichkeit zu verbessern, sich in Wettkämpfen mit anderen zu messen und Erfolge zu erzielen.

Gezieltes und regelmäßiges Training ist dabei von großer Bedeutung. Um ein wohnortnahes Trainingsangebot ermöglichen zu können, haben sich in Thüringen vier Stützpunkte in

Erfurt - Zeulenroda - Schwarz - Leinefelde

gegründet.

Um einen fairen Wettkampf garantieren zu können, werden die Athleten neben den Altersklassen in Startklassen kategorisiert. Diese beachten sowohl die Behinderung als auch den individuellen Schweregrad der Behinderung des Athleten.



Startklassen:

Grobe Gliederung der fünf verschiedenen Kategorien:

- Athleten mit Sehbehinderung Klasse 11 - 13
- Athleten mit geistiger Behinderung Klasse 20
- Athleten mit Hirnschädigung (Spastiker) Klasse 32 - 38
- Athleten mit Amputationen o. a. Behinderung (Les Autres) Klasse 42 - 46
- Athleten mit Rückenmarkschäden (Rollstuhlfahrer) Klasse 51 - 58

Rollstuhlbasketball



Rollstuhlbasketball ist seit 1960 eine anerkannte Behindertensportart und eine Disziplin der Paralympischen Spiele.

Gespielt wird mit fünf Sportlern auf dem Spielfeld. Aufgrund unterschiedlicher Behinderungen und individueller Schweregrade wird mit einem Klassifizierungssystem gespielt, bei welchem die Mannschaftspunktzahl nicht mehr als 14 Punkte betragen darf.

Dieses ist aufgeteilt in fünf Spielerklassifikationen.

1-Punkt-Spieler	Der 1-Punkt-Spieler kann durch den Ausfall der Bauch- und der unteren Rückenmuskeln die bewegliche Lendenwirbelsäule nicht fixieren. Er hat keine Sitzbalance. Mit dem Ausfall der schrägen Bauchmuskulatur ist eine befriedigende Rumpftorsion nicht mehr möglich.
2-Punkt-Spieler	Der 2-Punkte-Spieler kann mit der verbliebenen Bauch- und Rückenmuskulatur den Oberkörper über der Hüfte ausbalancieren, die Lendenwirbelsäule mehr oder weniger fixieren und die Rotation des Rumpfes ausführen. Er hat keine Kontrolle über die Hüfte bzw. das Hüftgelenk. Beim Aufrichten des Rumpfes aus der Vorlage bildet sich ein deutliches Hohlkreuz (Lendenlordose).
3-Punkt-Spieler	Der 3-Punkte-Spieler hat eine ausreichende Hüftkontrolle, zumindest kann die Hüfte ausgerichtet werden. Die Bauch- und Rückenmuskeln können an der aufgerichteten Hüfte den Oberkörper beim Vorbeugen und Aufrichten ausreichend kontrollieren. Die Oberschenkel sind in der Regel beschlossen.
4-Punkt-Spieler	Der 4-Punkte-Spieler kann zumindest ein Bein (oder einen Oberschenkel) zur Seite ab spreizen. Der Spieler vergrößert die Stützfläche für den Rumpf wenigstens nach einer Seite.
4,5-Punkt-Spieler	Der 4,5-Punkte-Spieler kann den Rumpf kraftvoll in alle Richtungen bewegen, einschließlich seitlichem Herauslehnen und seitlichem Herauslehnen mit Rotation zu beiden Seiten. Zu diesen Spielern zählen Minimalbehinderte oder Nichtbehinderte.

vgl.: RBB Handbuch

Auf zum Rennsteig

Vereinsfahrten in die barrierefreie Sport- & Tourismusregion Oberhof

Ferienzentrum Oberhof Barrierefreies Nichtraucherhaus in ruhiger Lage im Grünen rollstuhlgerechte Zimmer • Veranstaltungstechnik • Gruppenräume • Sauna und Fitnessbereich • Kleinfeldsportplätze • WLAN

zu allen Jahreszeiten



98559 Oberhof/Rennsteig

www.ferienzentrum-oberhof.de

☎ 03 68 42 / 281-0



Ferienzentrum Oberhof, AWO Thüringen e.V. Rennsteigstraße 12 • 99084, Thür.

Befördern statt behindern.

» Unsere Produkte für ein barrierefreies Büro

Bürobedarf & Betriebsmittel über 80.000 Produkte zu Großhandels-Discountpreisen an Gewerbe und Privat



- ✔ elektrisch höhenverstellbare Schreibtische
- ✔ Piktogramme & Hinweisschilder
- ✔ Stehhilfen
- ✔ halbhohes Möbel & Büroeinrichtungen
- ✔ Großstasten-Telefone
- ✔ Ergonomische Computertechnik

...und vieles mehr!



www.buero-bedarf-thueringen.de/barrierefreies-buero

Aktion
Einmalig **10 %** auf die Produkte "barrierefreies Büro"
CODE: TBRSV2021
Einlösbar bis 31.03.2021 im Warenkorb



1. Mannschaft der Jena Capuths

Die Spielregeln des Rollstuhlbasketballs sind an die klassischen Basketballregeln angelehnt und in einigen Punkten an die Anforderungen des Rollstuhlsports angepasst.

Es ist schon lange kein Geheimnis mehr, dass das Bundesland Thüringen eine ernsthafte Konkurrenz im Rollstuhlbasketballsport darstellt.

Sowohl die Leistung, aber auch das Interesse an der Sportart selbst ist in den letzten Jahren stark angestiegen.

Mittlerweile gibt es mehrere Vereine in Thüringen, die Rollstuhlbasketball spielen. Aktuell sind die Sportler vom Verein RSB Thuringia Bulls die erfolgreichsten Rollstuhlbasketballer Europas (Champions League-Sieger 2019, Deutscher Meister 2019 und DRS Pokalsieger 2019). Hinzu kommen Vereine und Mannschaften von den Jena Capuths, Big Gotha und TuS Schmölln.

Wer Interesse hat, kann sich an uns wenden oder sich bei den Vereinen melden.



Hot Wheelers Gotha



Die RSB Thuringia Bulls sind die erfolgreichsten Rollstuhlbasketballer Europas.

Weitere Sportarten im TBRSV e.V.

- Para Bogenschießen



- Bosseln



- Fußball



- Para Boccia



- Para Judo



- Para Karate



- Para Kegeln



- Rollstuhlfechten



- Para Schwimmen



- Sitzball



- Para Tischtennis



- Rollstuhlrugby



- Para Bob



- Para Ski



... und viele weitere

Das Präsidium des TBRSV e.V.



Michael Linß
Präsident

Burkhard Knittel
Vizepräsident
für Recht



Renate Blümling
Vizepräsidentin
für Finanzen

Mario Hochberg
Vizepräsident
für Sport



Dipl. med. Alexander König
Landessportarzt

Michael Helbing
Landeslehrwart



Carsten Weiss
Landesjugendwart

Hannelore Felgner
Landesfrauenwartin



Geschäftsstelle des TBRSV e.V.

Thüringer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband e.V.

August-Röbling-Straße 11

99091 Erfurt

Telefon: (03 61) 3 45 38 00

Fax: (03 61) 3 45 38 02

E-Mail: tbrsv@t-online.de

Homepage: www.tbrsv.de



unter:

Thüringer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband e.V.

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 7.30 Uhr - 16.00 Uhr

Freitag 7.30 Uhr - 14.00 Uhr

Mittwoch keine telefonischen Sprechzeiten.

Die Mitarbeiter der Geschäftsstelle:



Gabor Uslar

Geschäftsführer

Tel.: (03 61) 55 47 09 67

Marion Platzdasch

Sekretariat

Tel.: (03 61) 3 45 38 00

Sprechzeiten: 7.30 - 12 Uhr



Josef Jaglowski

Sportkoordinator

Tel.: (03 61) 3 46 05 39

Sascha Balcerowski

Aus- und Fortbildung /
Inklusion

Tel.: (03 61) 26 27 97 76



Ulrike Kallenbach

Vereinsberaterin

Tel.: (03 61) 3 45 38 01

Sprechzeiten:

Mo - Do 8 - 13.30 Uhr

Mobilität gemeinsam erfahren

Volkswagen PKW



Volkswagen Nutzfahrzeuge



Beim Kauf eines fabrikneuen Volkswagen Fahrzeugs profitieren Sie von 15 Prozent Nachlass auf den zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Listenpreis – sowie weitere modellabhängige Prämien. Diese Aktion ist gültig bis zum 31.12.2020 und umfasst Modelle der Marke Volkswagen Pkw und Nutzfahrzeuge.

Nachlassberechtigt sind Personen mit einem Schwerbehindertenausweis, der einen Behinderungsgrad von mindestens 50 ausweist. Ebenfalls nachlassberechtigt sind Kunden mit dem Nachweis einer Conterganschädigung oder einer im Führerschein eingetragenen Fahrhilfe.



Autohaus Glinicke GmbH & Co. Vertriebs KG

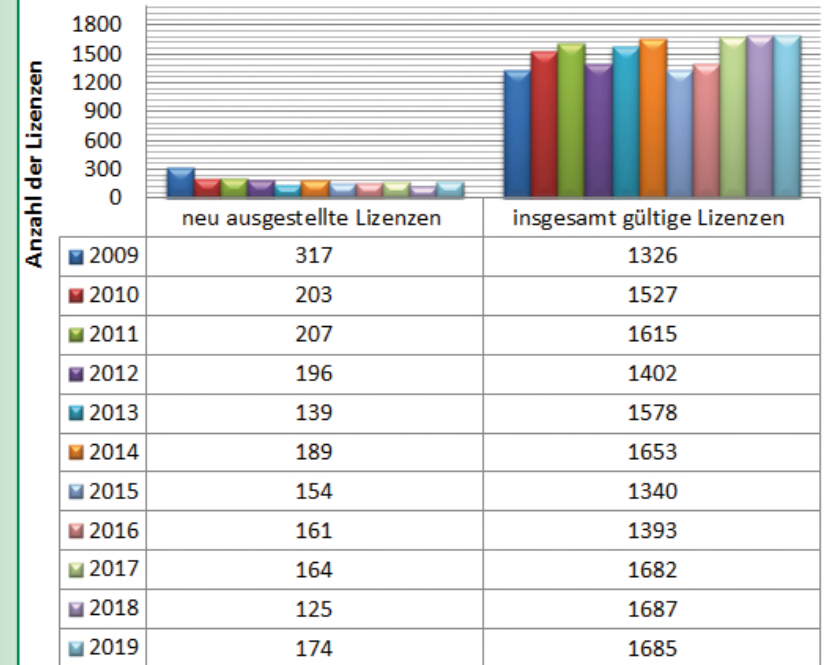
Hermsdorfer Straße 2 | 99099 Erfurt
www.vw-erfurt.de

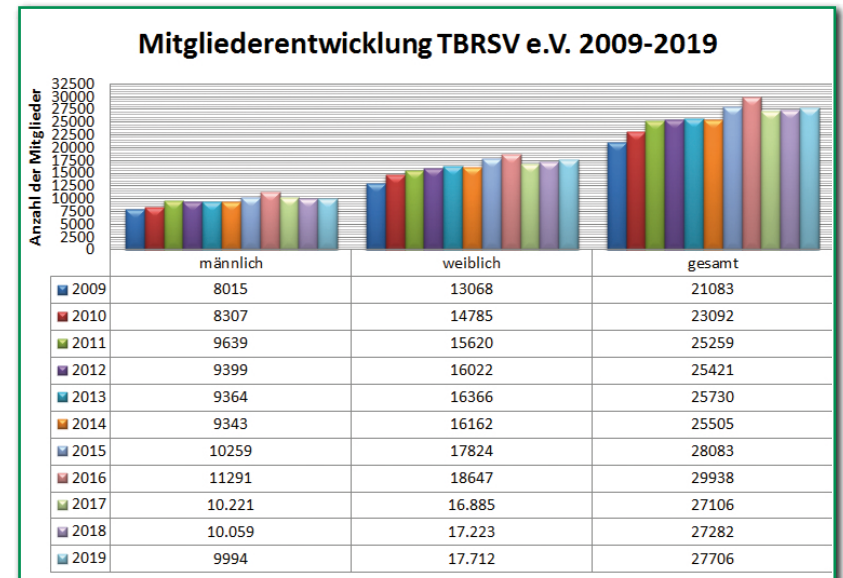
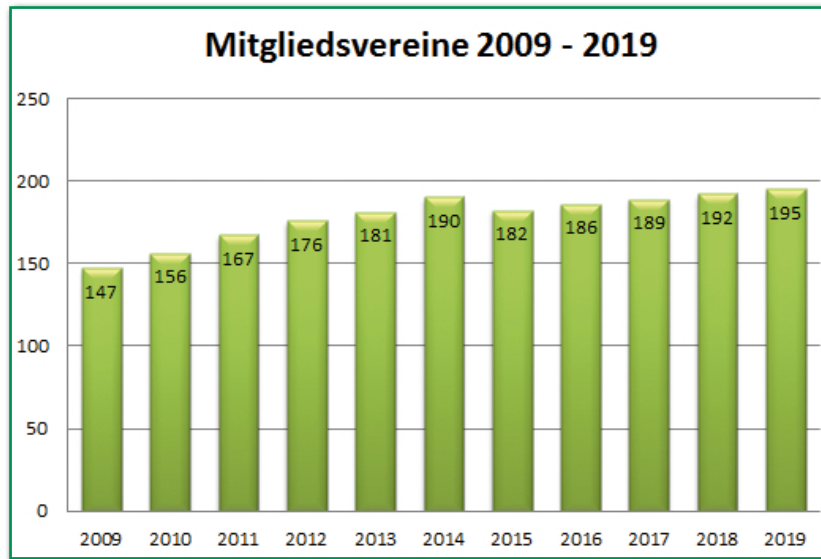
Glinicke / Ihre Mobilität

FAKTEN ZUM TBRSV e.V.

Der Thüringer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband e.V. ist der Zusammenschluss aller Behinderten- und Rehabilitationssportvereine sowie -abteilungen zu einem starken Dachverband, der die Interessen aller Mitgliedsvereine gegenüber Parlament, Regierung, Medien, Kostenträgern der Kranken-, Unfall- und Rentenversicherung, Förderern und Sponsoren sowie weiteren Partnern vertritt.

Übungsleiterentwicklung TBRSV 2009-2019





Leben retten liegt im Blut!

Öffnungszeiten der Stationen Suhl, Erfurt, Ilmenau und Eisenach, **aktuelle Blutspendetermine** sowie **Informationen** zur Blut- und Plasmaspende unter:

www.blutspendesuhl.de

Evangelisches Allianzhaus
Bad Blankenburg
Gästehaus | Hotel | Konferenz-Zentrum

BARRIEREFREI TAGEN + URLAUB MACHEN

Barrierefreie Zimmer, Aufzüge und aufmerksame Mitarbeiter sorgen dafür, dass auch Menschen mit Bewegungseinschränkungen sich bei uns wohl fühlen können.

Weitere Infos unter info@allianzhaus.de oder telefonisch unter 036741-210

www.allianzhaus.de

Hauptanliegen des Fachverbandes ist es, behinderten, chronisch kranken, leistungsgeminderten und älteren Menschen Möglichkeiten einer regelmäßigen sportlichen Betätigung mit medizinischer Überwachung im Rahmen eines vor Ort befindlichen Sportvereins zu bieten.

Sport im Sinne von Bewegung und Spiel kann helfen, mit einer Behinderung bzw. Erkrankung besser umzugehen, sie akzeptieren zu lernen und somit das psychosoziale Wohlbefinden zu verbessern.

Der TBR SV e.V. bietet zahlreichen Menschen die Möglichkeit, sich aktiv in den Sport einzugliedern. Die steigenden Mitgliederzahlen beweisen, dass die Sportangebote unserer Vereine gerne angenommen werden.



DIE LINKE. will Sport für alle!

Was wir in Thüringen schon erreicht haben:

- Mit dem **neuen Sportfördergesetz** des Landes von 2019 werden kommunale Sportanlagen den Vereinen ab 2020 **kostenfrei** zur Verfügung gestellt. Die Kommunen erhalten dafür Geld vom Land.
- Die Zuschüsse zur **Sanierung von Sporthallen** und Sportplätzen wurden erhöht
- Verbesserung der **Förderung für ehrenamtliche** Trainer*innen

Wofür wir kämpfen:

- **Mehr Unterstützung** für Sportverbände, Schulen und Organisationen bei der Umsetzung der Inklusion
- Förderung von **Schulungen für Betreuer*innen** und Zuschüsse für Fahrtkosten und Assistenzleistungen aus dem Landeshaushalt
- Mehr Aufmerksamkeit für **Talentförderung** im Nachwuchsleistungssport und weitere **Umsetzung der Behindertenrechtskonvention**

Wir drücken euch die Daumen!

Wir wünschen allen Sportler*innen viel Erfolg für die Special Olympics im März in Berchtesgaden und bei den Sommer-Paralympics in Tokio.

Karola Stange - Sprecherin für Soziales, Gleichstellungs- und Behindertenpolitik

Knut Korschewsky - Sport- und Tourismuspolitischer Sprecher



So könnt ihr uns kontaktieren:

DIE LINKE. Fraktion im Thüringer Landtag
Jürgen-Fuchs-Str. 1, 99096 Erfurt
Telefon: 0361 - 3772295
Mail: fraktion@die-linke-thl.de
Twitter + Instagram: @linke_thl

DIE LINKE.
Fraktion im Thüringer Landtag
www.die-linke-thl.de

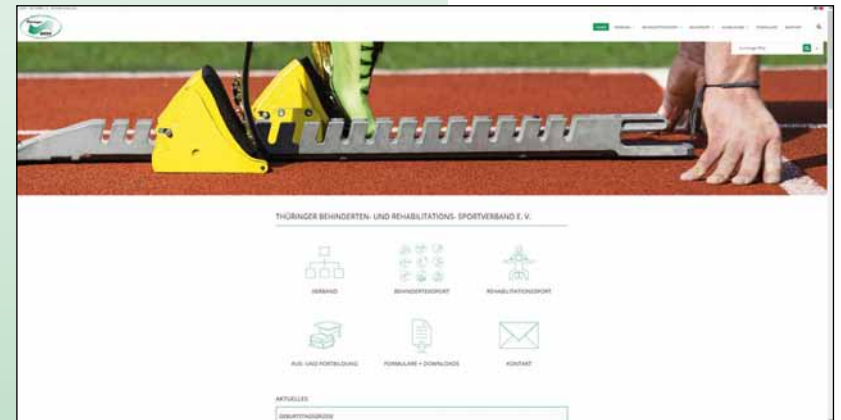
Öffentlichkeitsarbeit

Internet

Unsere Homepage bietet Ihnen unter der Adresse

www.tbrsv.de

stets die Möglichkeit, sich über unseren Verband, Veranstaltungen, Aus- und Fortbildungen, Kontaktdaten sowie sportliche Angebote zu informieren und beantwortet Ihnen viele Fragen.



SWE Stadtwerke
Erfurt Gruppe

SWE begeistert.
Gemeinsam mit Erfurter Sportvereinen
fördern wir den sportlichen Wettbewerb.

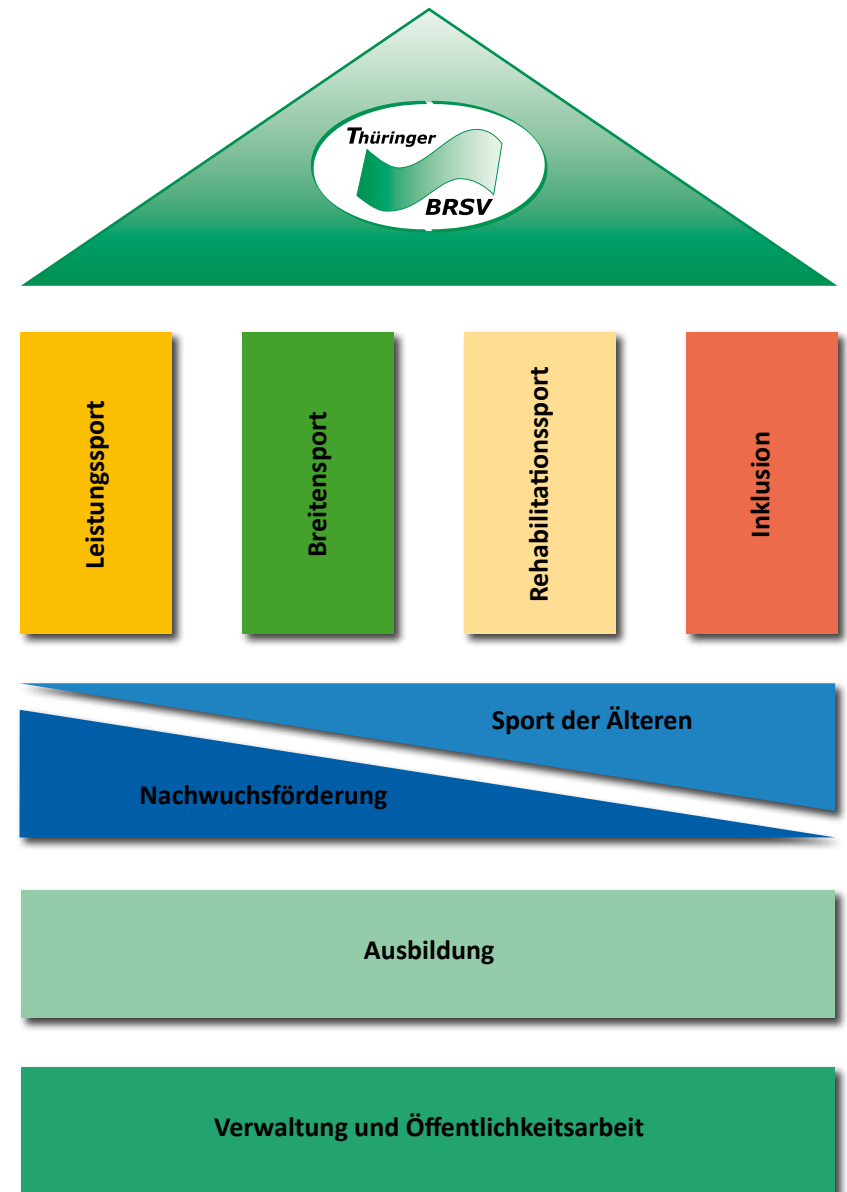
SWE Für Erfurt. www.stadtwerke-erfurt.de

Zeitschrift

Um Vereine, Übungsleiter und Interessierte auf dem Laufenden zu halten, gibt der TBRSV e.V. zweimal im Jahr die Verbandszeitschrift „gemeinsam aktiv“ heraus. In dieser stehen alle wichtigen Veranstaltungen des vergangenen halben Jahres, Bekanntmachungen des Verbandes, Wettkampfergebnisse, Sportberichte sowie Neuigkeiten aus den Vereinen.

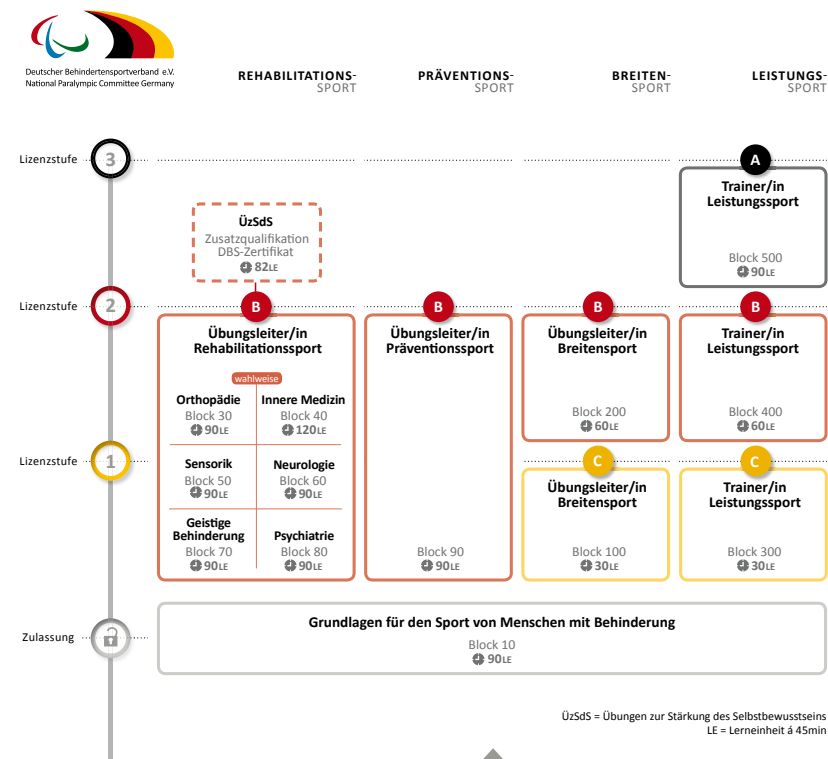


Aufgaben im TBRSV e.V.



AUS- UND FORTBILDUNG IM TBRSV E.V.

Um qualitativ hochwertigen Sport anbieten zu können, bildet der TBRSV e.V. Übungsleiter für den Behinderten- und Rehabilitationssport aus. Die Lehrgänge finden nach den vom DBS erstellten bundeseinheitlichen Richtlinien statt und sind daher in allen Landesverbänden des DBS anerkannt.



Ausbildungs- und Lizenzsystem
im Deutschen Behindertensportverband

Ausbildungsdauer

Die Ausbildung zum Fachübungsleiter „Rehabilitationssport“ muss innerhalb von zwei Jahren abgeschlossen werden.

Durchführung der Ausbildungslehrgänge

Die Durchführung eines Ausbildungslehrganges findet bei einer Teilnehmerzahl von min. 10 bis max. 20 Personen statt.

Bestätigung der Ausbildung

Nach ordnungsgemäßer und erfolgreicher Absolvierung und erfolgter Zahlung der Lehrgangsgebühren erhält jeder Teilnehmer eine Teilnahmebestätigung oder eine Lizenz, die als Nachweis der Ausbildung anerkannt ist.

Während des Lehrgangs dürfen maximal 2 LE versäumt werden. Soll der Ausbildungslehrgang trotzdem anerkannt werden, ist eine schriftliche Ausarbeitung zu den versäumten Ausbildungsinhalten in einem Umfang von fünf bis zehn Seiten anzufertigen und anschließend in der Geschäftsstelle des TBRSV e.V. einzureichen.

Lehrgangsgebühren

Die Lehrgangsgebühren werden jährlich mit der Veröffentlichung des Lehrgangsplanes des TBRSV e.V. bekannt gegeben. Diese gelten für alle Vereinsmitglieder des TBRSV e.V.

Behindertenrecht

FACHZEITSCHRIFT FÜR FRAGEN DER REHABILITATION UND INKLUSION

unter Mitwirkung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Integrationsämter und Hauptfürsorgestellen

Schriftleitung: Eva Jäger-Kuhlmann, Münster, und Gerhard Zorn, Köln

Erscheint siebenmal jährlich; Bezugspreis jährlich € 121,10 inkl. Versandkosten; ISSN 0341-3888

»Behindertenrecht« ist die Fachzeitschrift für den öffentlichen, betrieblichen und privaten Bereich, die zuverlässig bei Fragen der beruflichen, sozialen und medizinischen Rehabilitation von Menschen mit Behinderungen weiterhilft. Aktuelle Beiträge, Mitteilungen und Hinweise halten den Leser auf dem aktuellen Stand der Entwicklung und erläutern wichtige Vorgänge in Gesetzgebung, Verwaltung, Medizin und angrenzenden Bereichen.

Jetzt kostenlos Probeheft anfordern!

BOORBERG

RICHARD BOORBERG VERLAG
FAX 07 11/73 85-100 · 089/43 61 564
TEL 07 11/73 85-343 · 089/43 6000-20
bestellung@boorberg.de · www.boorberg.de

Die An- und Abreisekosten sowie die Übernachtungskosten müssen von jedem Lehrgangsteilnehmer individuell getragen werden.

Lizenzen

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Lehrgangs erfolgt durch den TBRVS e.V. die Lizenzausstellung. Dazu müssen folgende Unterlagen vollständig beim TBRVS e.V. eingereicht werden:

- 1. Hilfe-Nachweis über 9 LE (max. 2 Jahre alt)
- Hospitationen
- bei Sonderlehrgängen oder weiteren Anerkennungen die jeweilige Berufsurkunde bzw. Lizenz.

DOSB-Lizenzmanagementsystem

Nach folgender Struktur werden in Thüringen Lizenzen ausgestellt und verlängert:

Ablauf der Lizenzverlängerung

am Beispiel der Übungsleiterlizenz B Rehabilitationssport
Orthopädie

Erstausstellung am	20.02.2018
gültig bis	19.02.2022
Fortbildung am	15.07.2019
Verlängerung	ab 01.01.2022
gültig bis	31.03.2026

In diesem Beispiel wird die DOSB-Lizenz, gerechnet ab dem Ende der Gültigkeitsdauer, um maximal 4 Jahre bis zum Ende des laufenden Quartals verlängert. Die neue DOSB-Lizenz kann der/dem Lizenzinhaber/in allerdings erst mit Beginn des Quartals, in dem die Lizenz ausläuft, ausgestellt werden (hier ab 01.01.2022).

Gültigkeitsdauer

Die Gültigkeit der Lizenz beginnt mit dem Ausstellungsdatum und endet mit Ablauf des zweiten bzw. vierten Kalenderjahres nach Erwerb.

Übungsleiter Rehabilitationssport	Gültigkeitsdauer
Bereich Orthopädie, Block 30	4 Jahre
Bereich Innere Medizin, Block 40	2 Jahre
Bereich Sensorik, Block 50	4 Jahre
Bereich Neurologie, Block 60	4 Jahre
Bereich Geistige Behinderung, Block 70	4 Jahre
Bereich Psychische Erkrankungen, Block 80	4 Jahre

Zur Verlängerung der Lizenz reichen Sie bitte das Original der Lizenz und profilersprechende Fortbildungen in Höhe von 15 LE vor dem Ablauf der Lizenz ein. Dabei müssen mind. 8 LE bei einer Fortbildung des TBRVS e.V. absolviert worden sein.

Weitere Informationen über Aus- und Fortbildungen erhalten Sie im Internet auf unserer Homepage (www.tbrsv.de) oder in unserer Geschäftsstelle.



**Deutsche
Rentenversicherung Bund**
Reha-Zentrum Bad Frankenhausen
Klinik Frankenhausen

Udersleber Weg 35 - 06567 Bad Frankenhausen
Telefon: Zentrale (03 46 71) 5 80
 Aufnahme (03 46 71) 5 83 62
E-Mail: reha-klinik.frankenhausen@drv-bund.de
Internet: www.reha-klinik-frankenhausen.de



**Medizinische Rehabilitation
nach höchsten Qualitätsmaßstäben**

Hauptindikationen:

- psychosomatische Erkrankungen (chronische Schmerzen, Depression, Angsterkrankung, Burn-Out-Syndrom)
- Erkrankungen des Bewegungsapparates sowie Unfall- und Operationsfolgen an den Bewegungsorganen (Orthopädie)

Therapieformen:

- stationäre und ganztägig ambulante Rehabilitation und Anschlussheilbehandlung

Die Fachmesse für mehr Lebensqualität

REHAB

Rehabilitation | Therapie | Pflege | Inklusion

21. EUROPÄISCHE FACHMESSE



MESSE KARLSRUHE
6. – 8. Mai 2021

rehab-karlsruhe.com

messe karlsruhe

Generations- freundliche und barrierefrei geprüfte Reisetipps

Willkommen in Deutschlands größtem
„Staatlich anerkannten Erholungsort“

Suhl trifft
Die Waffenstadt
im Thüringer Wald

barrierefrei geprüft

SUHL

EINE STADT FÜR ALLE



THÜRINGER WALD.

Thüringen
entdecken.de

TOURIST INFORMATION SUHL
IM CONGRESS CENTRUM SUHL

Friedrich-König-Straße 7
98527 Suhl

Tel. 03681 788-405
Fax 03681 788-242
touristinformation@suhl-ccs.de
www.suhl-tourismus.de



Ohne Kali wird das nix!

Die rasant anwachsende Weltbevölkerung braucht Nahrung.
Eine ausreichende Nahrungsmittelversorgung braucht eine moderne Landwirtschaft.
Eine moderne Landwirtschaft braucht Düngemittel, insbesondere Kali!
Eine nachhaltige Kalidüngemittelproduktion braucht solides know how und kann nicht von Illusionen leben.

ERCOSPLAN – we know how



Jahr	Menschen
1960	3.030.000.000
2000	6.130.000.000
2040	9.160.000.000

Sportfest für Vielfalt

Sport verbindet und überwindet Vorurteile

Diverse Infostände vom „Verein für Vielfalt in Sport und Gesellschaft“ sowie „Sport zeigt Gesicht“ trugen zum Gelingen der sportlichen Veranstaltung bei.

Der TBRSV e.V und ILOH - RSV Mühlhausen waren mit einem Rollstuhlbasketball-Stand vor Ort. Wie schon im letzten Jahr wurden die Sportrollis aus dem Unstrut-Hainich-Kreis bis zur letzten Sekunde durch die Besucher bewegt. Die Partnerschaft für Demokratie Sömmerda war mit einer Ausstellung inkl. Informationen zu den anstehenden Wahlen vor Ort verbunden.

Für die Kleinen gab es eine Hüpfburg von „Integration durch Sport“ des Kreisportbundes Unstrut-Hainich.

Für eine bunte Verpflegung sorgten das Netzwerk Regenbogen und die Kreissportjugend. Ein Eiswagen sowie weitere sportliche Angebote, wie Volleyball oder ein Fußballturnier, standen für die Besucher ebenfalls bereit.

Zuhause angekommen, möchte meine Person im Rahmen des TBRSV e.V. & ILOH vom RSV Mühlhausen allen, die sich am Sportfest in der einen oder anderen Weise beteiligt haben, Danke sagen. Die Reifen der Sportrollis sind immer noch warm, und der Ball hat immer noch Spuren vom gut gepflegten Court in Sömmerda.

Fazit: Es ist normal, verschieden zu sein. Vielleicht bis zum nächsten Jahr!

Marco Pompe



Rollstuhlbasketball

Drei Titel für die Bullen

Die RSB Thuringia Bulls erlebten eine Saison mit vielen sportlichen Höhepunkten, aber auch mit bangeren Stunden um das Leben von Matt Scott. Mitten im November, kurz vor dem Spiel in Wetzlar, bekam der amerikanische Sonnenschein eine Sepsis und sollte das Krankenhaus erst vier Monate später wieder verlassen.

Eine schwere Zeit für eine Mannschaft, die sich weiterentwickelte und auf eine unnachahmliche und emotionale Art und Weise von Sieg zu Sieg eilte. Nach einer lupenreinen Hauptrunde konnten die Bullen erneut ins Finale um den Championsleague-Titel einziehen.

Ende März ging es um den ersten Pokal, beim Final4 um den **DRS-Pokal** in München. Die heimischen Iguanas versuchten im Halbfinale alles, konnten den Thüringen-Express aber nicht stoppen, sodass am Ende ein ungefährdeter 95:60-Sieg und der Finaleinzug feststanden. Das Finale sollte sich als absoluter Krimi und große Werbebühne für den Rollstuhlbasketball entwickeln. Die Bullen hatten mit dem RSV Lahn-Dill ihren Lieblingsgegner vor der Brust. Bis zur Pause lief der Gameplan nach den Vorstellungen von Coach Engel mit einer 12-Punkte-Führung wie geschmiert. Nach dem Wechsel kam aber etwas Sand ins Getriebe, und fünf Minuten vor Schluss führte der RSV mit einem Mal mit 9 Punkten. Die langen Gesichter auf der Bank der Bulls waren aber nur von kurzer Dauer – Vahid Azad holte die Bullen zurück ins Leben, die den ersten Pokal mit einem 72:71 ins heimische Elxleben führten.

Das Final4 der **Championsleague** im polnischen Walbrzych fand Anfang Mai als Generalprobe für die Europameisterschaft der Männer statt. Im Halbfinale gab es erneut das deutsche Duell gegen den RSV aus Wetzlar. Diesmal machten es die Bullen weniger spannend, 78:49 siegen die Jungs und ihr Mädels. Im Finale wartete der Vorjahresfinalist aus Madrid, CD Ilunion. Im Gegensatz zum Vorjahr wogte das Spiel bis zur Halbzeit hin und her. Die Madrilenen konnten eine knappe 34:29-Halbzeitführung verbuchen. Im dritten Viertel folgte dann die Jake-Williams-

Show. Der Mann aus Milwaukee fühlte sich berufen, 16 Punkte in Folge für die Bullen aufzulegen und für die vermeintliche Vorentscheidung zu sorgen. Weit gefehlt! Die Spanier kamen im letzten Viertel zurück in die Partie, und bis auf 2 Punkte hatten sie den 15-Punkte-Vorsprung der Bullen aufgeholt. Doch 30 Sekunden vor Schluss konnte Matt Scott unter dem aufbrausenden Jubel der kompletten Bullenbank den Ball stehlen und zum vorentscheidenden 71:66 vollenden: Endstand 71:69. Die RSB Thuringia Bulls konnten den Titel in der Championsleague verteidigen und sind erneut die beste Rollstuhlbasketballmannschaft Europas.

Im Finale um die **Deutsche Meisterschaft** konnten die Bullen in Wetzlar mit einem 73:61 mit 1:0 in Führung gehen – Matchball für die Bullen. Spiel 2 fand aufgrund des großen Zuschauerinteresses in der Erfurter Riethsporthalle statt. Eine logistische Meisterleistung der gesamten Basketballfamilie Erfurt – vielen Dank an die Löwen und den BCE für die Unterstützung! 1.100 Zuschauer machten das Event zu einem inklusiven Sporterlebnis der Extraklasse. Das Spiel war ein Leckerbissen und bot alles, was diesen wunderbaren Sport ausmacht. Der RSV warf alles in die Waagschale, um Spiel 3 zu erzwingen. Die Bullen hielten dagegen und konnten im letzten Viertel die entscheidenden Punkte mehr erzielen und schlussendlich die Meisterschaft mit einem 73:70 unter Dach und Fach bringen.

Das Saisonfazit: Die drei großen Pokale stehen in Elxleben, 32 Spiele ungeschlagen, mit etwas Abstand die erfolgreichste und emotionalste

Saison der Vereinsgeschichte. Die Vorfreude auf die 9. Saison in der RBBL wächst von Tag zu Tag, mit dem Ziel, möglichst viele der gewonnen Pokale zu verteidigen.

*Marcel Bube
(RSB Thuringia Bulls)*



Die RSB Thuringia Bulls sind die erfolgreichsten Rollstuhlbasketballer Europas.

Para Bogensport:

TBRSV-Landesmeisterschaft

Am Sonntag, den 02.02.2020 fand die Landesmeisterschaft Para Bogensport in Zusammenarbeit mit dem TSB und der BogenSportGemeinschaft Thüringen (BSG Thüringen/Gera) in Gera statt.

Die Schützen vom TBRSV belegten bei dieser Meisterschaft folgende Plätze:

Senioren Klasse der allgemein Beeinträchtigten

1. Frank Meier mit 451 Ringen von der BSG Thüringen/Gera
2. Bernd Vogel mit 313 Ringen von der BSG Thüringen/Gera

Compound open

In der Klasse Compound open traten Miguel Roche vom Bowteam Nordhausen und Mario Oehme von der BSG Thüringen gegeneinander an, wobei sich Miguel den Platz eins holte.

PARA-ID

Bei den Schülern der Klasse PARA-ID (Sportler mit mentaler Beeinträchtigung) ging Sky-Lennox Wolff von der BSG Thüringen/Gera an den Start und erreichte mit 425 Ringen ein beachtliches Ergebnis.



Ferienwohnhaus Drei am Zemminsee

Zemminer Weg 4
15755 Schwerin
+49(0)15233765260
www.drei-am-zemminsee.de



PARA-ID Inklusion

In dieser Klasse holte sich Jeremias Walther vom Bowteam Nordhausen mit 302 Ringen Platz eins.

PARA-ID Target (mit Visier)

Hier waren in diesem Jahr schon drei Sportler am Start.

Pascal Hagel sicherte sich den 1. Platz mit 351 Ringen, Jonas Seyfarth den 2. Platz mit 321 Ringen, und Platz 3 mit 181 Ringen holte sich Kevin Lasser, alle drei vom BSGT Altenburg e.V.

Alle drei Schützen hatten noch etwas Schwierigkeiten mit ihrer neuen Auflage. Aber das liegt eher daran, dass sie sich auf die Deutsche Meisterschaft am 07.03. vorbereiteten, die für die Behinderten schwieriger ist, denn der DBS stellt an seine Behindertensportler höhere Anforderungen, als es bei den Nichtbehinderten der Fall ist.



PARA-ID Future

In der Klasse ID-Future sind in diesem Jahr zwei neue Schüler an der Startlinie angetreten, und mit ihren Ergebnissen sehen wir eine gute Zukunft (Future).

In der Klasse PARA Recurve open startete Mario Oehme von der BSG Thüringen und sicherte sich mit Platz 1 einen Startplatz für die DM in Leverkusen. Auch Hartmut Kirchner konnte sich einen Startplatz sichern. Somit werden acht Bogenschützen des TBRSV das Land Thüringen bei der DM in Leverkusen vertreten.

Mario Oehme

6. Hallen-Fußball-Cup des TBRSV e.V.

Jeder gegen Jeden

Wenn es draußen ungemütlich wird, freuen sich die Mädchen und Jungen der Förderzentren wieder auf den TBRSV-Hallen-Fußball-Cup. Ein Tag voller Sport, Spaß und Bewegung.

Seit 2011 lädt der TBRSV in der kalten Jahreszeit zum Indoor-Kicken ein. Austragungsort ist die Thüringenhalle Erfurt.

Am Montag, den 20.01.2020 von 9 bis 14:30 Uhr kämpften sage und schreibe 14 Förderschulen in zwei Wettkampfklassen um die begehrten Pokale und Medaillen. Die Mannschaften spielten in zwei Gruppen im Modus „Jeder gegen Jeden“ um den jeweiligen Turniersieg.

Nach spannenden Spielen und zahlreichen Toren gewann in der WK LB das 2. Team der Emil-Petri-Schule aus Arnstadt, das im Turnierverlauf ungeschlagen blieb (2 Unentschieden), Gold. Erst im letzten Turnierspiel konnten die Arnstädter den Turniersieg mit einem 4:0-Erfolg gegen den Tabellenvierten aus Gotha klarmachen. Der 2. Platz ging an die Erstvertretung der Emil-Petri-Schule. Das CJD Gera, das sich nach schleppendem

Turnierbeginn stetig steigern konnte, belegte den 3. Platz in der WK LB.

In der WK GB ging es ebenfalls spannend bis zum letzten Spiel zu. Mit dem 5:0-Sieg gegen das THEPRA FöZ „Am Fernebach“ ging das FöZ „Janusz Korsczak“ Höngeda als ebenfalls ungeschlagener Turniersieger (1 Unentschieden) hervor. Silber gewann das FöZ „Sankt Martin“ Nordhausen, und auf Platz 3 konnte sich die Johannes-Landenberger-Schule Weimar positionieren.

Neben der Übergabe des Siegerpokales und den Pokalen für die Platzierten wurden noch die Einzelauszeichnungen vorgenommen.

Der TBRSV e.V. gratuliert allen teilnehmenden Teams zu den fair geführten Partien und dem gezeigten Teamgeist. Ihr habt zu dem gelungenen Turnier beigetragen. Wir freuen uns auf das Wiedersehen beim 6. Feld-Fußball-Cup!

Euer TBRSV e.V.
#gemeinsamaktiv

Platzierungen:

Bereich Geistige Behinderung:

1. FöZ „Janusz Korsczak“ Höngeda (16 P.)
2. FöZ „Sankt Martin“ Nordhausen (14)
3. Johannes-Landenberger-Schule Weimar (13)
4. Schule am Zoo Erfurt (9)
5. FöZ „Jean Paul“ Meiningen (4)
6. THEPRA FöZ „Am Fernebach“ (4)
7. FöZ „Christophorusschule“ Erfurt (0)

Bester Spieler:

Martin Hase (FöZ „Sankt Martin“ Nordhausen)

Bester Torwart:

Tom Fritscher (FöZ Höngeda)

Bester Torschütze:

Andre Eck mit 16 Toren (Johannes-Landenberger-Schule Weimar)

Bereich Lernbehinderung:

1. Emil-Petri-Schule 2 (14 Pkt.)
2. Emil-Petri-Schule 1 (13)
3. CJD Gera (12)
4. Lucas-Cranach-Schule Gotha (10)
5. Pestalozzischule Mühlhausen (5)
6. FöZ Saalfeld (4)
7. FöZ Pestalozzi Sondershausen (1)

Bester Spieler:

Hannes Steingräber (Emil-Petri-Schule 2)

Bester Torwart:

Lucas Lenk (CJD Gera)

Bester Torschütze:

Luca Herrmann mit 9 Toren (Emil-Petri-Schule 2)





Der Reha macht es leichter.





Und das seit über 25 Jahren!

Der Reha-Einkaufsführer, seit über 25 Jahren das Nachschlagewerk für Betroffene und deren Angehörige sowie Fachleute aus der Kranken- und Altenpflege, Verbände und soziale Einrichtungen. Informationen zu allen Bedürfnissen für Menschen mit einer Behinderung oder Einschränkung. **Bestellungen unter: www.reha-einkaufsfuehrer.de**

VERLAG
We to

REHA SERVICE PETRASCH GMBH



-  Reha-Technik
-  Treppenlifte
-  Rollstuhlsenkrechtlifte
-  Fahrzeugumbau und Fahrschulfahrzeugumrüstung



Alfred-Ley-Straße 3a · 99310 Arnstadt

Telefon: 03628 66 18 70 Fax: 03628 66 18 718

info@reha-service-petrasch.de · www.rehaservice-petrasch.de

Para Ski nordisch

IDM war gelungene Premiere

Die Wettkämpfe für Menschen mit Behinderung wurden 2019 vom WSV Oberhof 05 e.V. in Zusammenarbeit mit dem Thüringer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband e.V. durchgeführt. Erstmals fanden die Wettbewerbe in der LOTTO Thüringer Skisport-Halle in Oberhof statt.

Der Bundestrainer Ralf Rombach und seine Athleten ziehen nach den erstmals im Oktober ausgetragenen Internationalen Deutschen Meisterschaften in Oberhof eine positive Bilanz.

Für das Team war es ein Experiment, die Deutschen Meisterschaften in den Oktober und nach Oberhof zu legen. Doch das Experiment sei „vollkommen geglückt“ – dank der Topbedingungen in der Halle, die Rombach mit den Seinen schon von früheren Trainingslagern kennt, und dank der Helfer des WSV Oberhof, der sich als engagierter und bestens vorbereiteter Ausrichter und Gastgeber präsentierte. Das stimmte auch die Athleten glücklich.

Die jüngste Teilnehmerin ist neun.

„Wir hatten vorher nicht unbedingt mit so vielen Teilnehmern gerechnet“, sagte der WSV-Präsident Wolfgang Wöhmann. Denn auch der deutsche Nachwuchs präsentierte sich in Oberhof motiviert, darunter die erst neunjährige Lilly Marie Münch.

Nordic Para Ski Team Germany & Ines Engelmann (WSV Oberhof)



Ergebnisse der Thüringer Starterinnen und Starter

Lilly Marie Münch	1. Platz Skilanglauf Schüler w 11 stehend
Mathias Köhler	1. Platz Skilanglauf Herren VI
Patrik Fogarasi	2. Platz Biathlon Herren sitzend
Lilly Marie Münch	1. Platz Rahmenwettkampf Skilanglauf Schüler w 11 stehend
Mathias Köhler	1. Platz Rahmenwettkampf Skilanglauf Herren VI
Patrik Fogarasi	2. Platz Rahmenwettkampf Skilanglauf Herren sitzend

Rollstuhl-Rugby

Der Wille der Mannschaft ist da

Am 8./9. Februar 2020 fand der 2. Spieltag der Regionalliga Nord-Ost in Leipzig statt. Zum Spieltag konnte nur ein stark geschwächtes Team anreisen. Mit ihrem neuen Highpointer hofften die THURINGIA BULLS auf ihren ersten Erfolg seit langer Zeit – und tatsächlich, ein Sieg wurde eingefahren.

Am Samstag um die Mittagszeit fanden sich die übriggebliebenen vier Spieler des Rollstuhl-Rugby-Teams der THURINGIA BULLS in Leipzig ein. Neben den beiden etablierten Rugbyspielern Stefan Hahn und Thomas Trautmann waren die aus dem Rollstuhlbasketball stammenden Akteure Justus Heinrich und Sebastian Cleem dabei.

Einiges an Erwartung lag auf den Schultern des 3.5-Punkte-Spielers Sebastian Cleem, der seinen ersten Spieltag im Rollstuhl-Rugby bestritt. Schnell musste das Team um Spielertrainer Trautmann feststellen, dass so ein Spieltag viel mehr Anstrengung und Herausforderung bereithält, als das im Training simuliert werden kann. So ging leider das erste Spiel gegen das erfahrene Team der Achimer Heroes mit 43:30 verloren. Auch wenn das Spielergebnis recht eindeutig erscheint, war es ein absolut



hochwertiges und spannendes Spiel, was von einigen Zuschauern anerkennend bekundet wurde.

Im zweiten Spiel am Samstag machten sich die Schnelligkeit und das hervorragende Ballhandling des Thüringer Highpointers Cleem bemerkbar. Gegen die Rug'n Rolls Dresden konnte ein Sieg mit 26:30 verbucht werden.

Hatte der erste Sieg seit geraumer Zeit die Bullen zu spontanem Jubel veranlasst, kam am Sonntag die Ernüchterung zurück. Im Spiel gegen die sehr erfahrenen Leipziger Löwen fuhren die Bulls eine äußerst knappe 35:36-Niederlage ein. Aufgrund einer Kollision erlitt der Spieler, der den Unterschied bei den Thüringern ausmachte, eine Verletzung und musste für den Rest des Spieltags pausieren. So ging dann auch das letzte Spiel des Sonntags deutlich mit 17:32 gegen die Berliner Raptors verloren.

Alles in allem bleibt das Team dennoch positiv gestimmt. Der nächste Spieltag der Saison findet am 27./28. Juni in Elxleben statt. Dann wollen die Bulls zeigen, dass sie mehr können, als die Torstatistik der Gegner aufzubessern. Noch viel Training und Einsatzbereitschaft muss investiert werden, aber um den Willen der Mannschaft muss man sich keine Sorgen machen!

Thomas Trautmann



TalentTage

Einblick in verschiedene Sportarten gegeben

TalentTage richten sich vor allem an junge Menschen, die bisher noch keinen Kontakt zum organisierten Sport hatten und bei den TalentTagen erste Erfahrungen und Eindrücke sammeln wollen. Zum anderen ermöglichen sie Kindern und Jugendlichen, die sich bereits für eine Sportart interessieren, vertiefende Erfahrungen zu sammeln, zum Beispiel durch Workshops und Lehrgänge. Im Rahmen der Veranstaltung wurde ein Einblick in die Sportarten Para Bogensport, Para Tischtennis, Para Boccia und Para Karate gegeben.

Die Deutsche Behindertensportjugend (DBSJ) veranstaltet bundesweit TalentTage im Behindertensport. Die finanzielle Unterstützung der Sportfeste gründet auf dem Kooperationspartner J.P. Morgan Corporate Challenge.

Zum ersten Mal fungierte nun der Thüringen Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband (TBR SV) als Ausrichter. Zusammen mit dem FöZ „Schule am Andreasried“ (Körperbehindertenschule Erfurt) schaffte man es in der Zeit von 9 bis 15 Uhr, mehr als 50 junge Menschen die Faszination des Behindertensports erleben zu lassen. In den Sportarten Para Bogensport, Para Tischtennis, Para Boccia und Para Karate konnten sich die Teilnehmer versuchen.

Einen wesentlichen Anteil am Erfolg des Tages hatten dabei auch die Trainer. Mit Mario Oehme (Paralympics-Sieger 2004 im Bogenschießen), Sven Baum (Deutscher Meister, WM-Bronze im Para Karate), Vladi Lerman (Diplom-Sporttrainer Para Tischtennis) und Susanne Henning (Deutsche Meisterin im Hallen-Boccia) konnten wir ein tolles Traineraufgebot für den Tag gewinnen.

Auf professionelle und trotzdem spielerische Art und Weise verstanden es die Trainer, den jungen Menschen mit Behinderung zu zeigen, wo und wie sie ihre Talente einsetzen können. Schlussendlich hängt es an den Trainern, wie das Sportangebot bei den Teilnehmern ankommt. „Ein

großer Dank geht an die Trainer“, lobte der Vizepräsident für Sport, Mario Hochberg (Deutscher Meister, Europameister, vierfacher Paralympics-Teilnehmer im Gewichtheben), die ehrenamtliche Arbeit der Trainer.

Es gibt keinen Gewinner, aber das Hauptziel des Tages war es, talentierte Jugendliche zu finden und ihnen zu helfen, sich selbst zu verwirklichen. Dieses Ziel wurde mit Sicherheit erreicht, zumal einige Kinder und Jugendliche bereits ihr nachdrückliches Interesse an der regelmäßigen Ausübung einer Sportart signalisiert haben.

Wir freuen uns über jeden Schüler, der auch im Verein aktiv ist. Projekte, die das Ziel haben, dass mehr Jugendliche mit Behinderung den Weg in den Verein finden, sind uns wichtig. Es geht darum, Menschen mit Beeinträchtigungen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen, ihnen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung anzubieten, um Integration und Inklusion zu leben.

Nächstes Ziel der TalentTage in Thüringen war Weimar. Hier durften sich am 25.09.2019 vor allem Kinder und Jugendliche mit Sehbehinderung die Sportarten Para Bogensport, Para Judo, Para Goalball und Kegeln kennenlernen. Dazu wurden Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Sehen aus Thüringen eingeladen.



*Euer TBR SV e.V.
#gemeinsamaktiv*

Para Leichtathletik

Internationale Deutsche Hallenmeisterschaften mit Winterwurf

Erfurt. Die diesjährigen Hallenmeisterschaften wurden wieder von uns Thüringern organisiert, und der Wettkampf nach Meinung vieler Augenzeugen wieder sehr gut vorbereitet durchgeführt. Vielen Dank hier an die vielen Kampfrichter und Helfer, auch den teilweise unsichtbaren, weil Nebenschauplätze, aber eben wichtig für die Gesamtdurchführung eines solchen Events.

Einen inoffiziellen Weltrekord und über zehn deutsche Rekorde hat diese Veranstaltung zum Vorschein gebracht. Die Masse der Rekorde hat dabei der TSV Bayer Leverkusen eingefahren.

Aus Thüringer Sicht wohl der wichtigste Wettkampf war der von **Daniel Scheil** (HSC Erfurt) im Kugelstoßen. Hofften doch nicht nur seine Vereinskameraden darauf, dass er vielleicht die Norm für Tokio bestätigt. Leider verfehlte er dieses Ziel mit erreichten 9,90 m noch in diesem Wettkampf. Daniel war im letzten Jahr sehr lange verletzt und konnte dadurch kaum trainieren. Aber er ist zuversichtlich, dass er in den nächsten beiden Wettkämpfen in Dubai die erforderliche Weite stößt und sich somit für ihn und seinen Traum Tokio die Tür etwas weiter öffnet. Er wäre der einzige Thüringer Para Leichtathlet, der es nach Tokio schaffen könnte.

Isabell Foerder, deren Traum es natürlich auch war, noch einmal zu



den Paralympics zu fliegen, musste aber am eigenen Körper ihre Jahre spüren und leider feststellen, dass auch emsigstes Training, ein wirkliches Vorbild hinsichtlich Trainingsfleiß und Ehrgeiz für die Jugend, bei ihr nicht mehr ausreicht, um mit den Besten der Welt mitzufighten. Leider wird sie aufgrund vieler Verletzungen auch immer wieder aus der Bahn geworfen. Ihr dritter Platz über 200 m in der offenen Wertung war trotzdem eine Genugtuung für sie.

Andreas Wolfram vom TSV Zeulenroda konnte den Diskuswurf mit 32,98 m wieder einmal für sich entscheiden und wurde im Speerwurf Zweiter hinter **Mathias Mester**. Im Diskuswurf erreichte **Patrick Bergner** den dritten Platz. **Sandra Vogel** vom ISV Olympic Erfurt wurde im Diskus- und Speerwurf jeweils Zweite, im Kugelstoßen Vierte.

Im Nachwuchsbereich konnte **Phillip Clas** aufgrund langwieriger Krankheit leider nicht starten. Was aber die anderen Thüringer Starter geleistet haben, war schon ordentlich anzusehen. Die Plätze aufgrund der geringen Teilnehmerzahl mal außer Acht lassend, waren die 5,90 m mit einer 5-kg-Kugel vom noch 13-jährigen **Simon Seyfarth**, aber trotzdem sehr beachtenswert. Viele vordere Platzierungen führen auch die Thüringer Senioren der Vereine aus Schwarzta, Erfurt und dem Eichsfeld ein. Insgesamt starteten 151 Sportler aus 61 Vereinen, darunter 23 Thüringer Starter aus fünf Vereinen.

Carsten Weiss (Fachwart Para Leichtathletik)

 10 Jahre Soziales Marketing
Verlag Herrmann & Stenger

Auswahl unserer Kooperationspartner



Verlag Herrmann & Stenger GbR Rüsselsheimer Str. 22 Telefon: +49 (0)69 / 60 60 58 88 - 0 info@sozialesmarketing.de
Soziales Marketing D-60326 Frankfurt / Main Telefax: +49 (0)69 / 60 60 58 88 - 10 www.sozialesmarketing.de

Para Kegeln

Einheit Arnstadt mit erfolgreichem Landesmeisterabschluss

Am 22.02.2020 fand das Abschlussturnier zur Thüringer Landesmeisterschaft im Kegeln Classic des TBRV in Saalfeld statt. Während des Turniers konnte Carsten Weiß als Präsidiumsmitglied begrüßt werden.

Zur Begrüßung gab Uwe Henning, Fachwart Kegeln im TBRV, einen aktuellen Stand. So gingen die mehrfach Behinderten motiviert als Erste auf die Bahnen. Am Ende konnte sich Tobias Schikora mit 355 Holz im kombinierten Spiel den Tagessieg sichern vor Kevin Lasser/353 und Thomas Enge/352 (alle KSV Rositz). Diese Reihenfolge ergab sich auch für die Landesmeisterschaft. Nino Schlamann (KuF Ichtershausen) fehlten 2 Holz am Podest auf Platz 4.

Die stark sehgeschädigten Kegler/-innen starteten im zweiten Durchgang. Bei den Männern siegte Klaus-Dieter Wolf (KuF) mit 498 zu Fall gebrachten Kegeln vor Oliver Klopffleisch/486 (SV Jena-Zwätzen) und Matthias Lepkes/442 (KuF). Den Tagessieg bei den Damen B2 holte sich mit 509 Holz Susanne Henning (Arnstadt) vor Karin Nosseck/431 (Jena).

Die Platzierungen in der Landesmeisterschaft

(Hier werden 3 von 5 Turnieren gewertet)

- B1 Damen: 1. Karla Hofmann 961 Holz; 2. Jana Voigt 822
B2 Damen: 1. Susanne Henning 1596; 2. Karin Nosseck 1548
B3 Damen: 1. Marlies Bohnhardt 1620; 2. Christiane Dreissigacker 1088
B1 Herren: 1. Dieter Klopffleisch 1226; 2. Dennis Ring 958; 3. Andreas Voigt 843
B2 Herren: 1. Klaus-Dieter Wolf 1522; 2. Oliver Klopffleisch 1424;
3. Matthias Lepkes 1403
B3 Herren: 1. Mathias Wachsmuth 1706; 2. Volker Bohnhardt 1629
WK 2/4: 1. Tobias Schikora 1101; 2. Kevin Lasser 1038; 3. Thomas Enge 1003
(mehrfachbehindert): 4. Nino Schlamann 1001 (KuF Ichtershausen); 5. Manuel Furchner 943 (Rositz); 6. Thomas Hanschke 932 (SV Jena-Zwätzen);
7. Sebastian Keiger 704 (Rositz), nur 2 Turniere gespielt
Mannschaft: 1. SG Einheit Arnstadt 5590; 2. KuF Ichtershausen 5463;
3. SV Jena-Zwätzen 5203
mehrfachbehindert: 1. KSV Rositz 4073

Die sehbehinderten Kegler/-innen sahen erneut einen starken Mathias Wachsmuth (KuF) mit dem Tagesbestwert von 567 zu Fall gebrachten Kegeln vor Volker Bohnhardt/535 und die Damen Marlies Bohnhardt/540 (beide Arnstadt) vor Christiane Dreissigacker mit 324 Holz (KuF).

Ebenfalls wieder am Start waren die Vollblinden. Hier erwischte Jana Voigt (Arnstadt) einen rabenschwarzen Tag und brachte nur 94 Kegel zu Fall. Ihre Kontrahentin von KuF Ichtershausen, Karla Hofmann, machte es besser und erreichte 250 Holz. Die Männer waren besser drauf mit Dieter Klopffleisch/339 (Jena) vor Andreas Voigt/272 (Arnstadt) und Dennis Ring/241 (KuF).

Für Jena startete auch Sieglinde Schwarzer (B4-Betreuerin), sie erzielte 530 Holz. Aus Gründen der Fairness werden ihr 5 % vom Ergebnis abgezogen, und so gingen 504 Holz in die Mannschaftswertung. Diese gewann an diesem Tag der KuF Ichtershausen mit 1.757 Holz vor Arnstadt mit 1.678 und Jena mit 1.256 Holz.

Die Mannschaft vom KSV Rositz wurde Erster in der Wertung der Mehrfachbehinderten. Damit war ein Anfang gemacht, auch die Mehrfachbehinderten in die Landesmeisterschaften zu integrieren, und so kann es weitergehen.

Jetzt geht es um die unmittelbare Vorbereitung auf die Deutschen Meisterschaften im Juli in Augsburg, und dazu dient auch die Teilnahme

am 19. Inklusiven Einladungsturnier der SG Einheit Arnstadt am 01./02.05.2020 in Gotha. Gäste sind gern gesehen, wenn sich die Besten der Besten aus Deutschland auf den Bahnen des KSV „Wacker 99“ Gotha messen.
Henning



VEREINE IM TBRSV E.V.

Stand 19.2.2020

"gesünder leben" e.V.
1. Erfurter Herzsportgruppe e.V.
1. Erfurter Schlaganfall-SG e.V.
1. Gesundheitssportverein Suhl e.V. im Sportcenter Suhl
1. HRSV 98 Arnstadt e.V.
1. Karate Verein Erfurt e.V.
1. SC 1911 Heiligenstadt e.V.
1. Schwimm- und Gesundheits-sportverein Mühlhausen e.V.
1. SSV Saalfeld 92 e.V.
1. SV Pößneck e.V.
Academy of Life e.V.
Aktiv & Gesund e.V. c/o ARZ Jena
AktivFit Am Rusteberg e.V.
ANAT e.V.
Asiatisches Bewegungszentrum e.V.
Basketball in Gotha e.V.
Behinderten- und Reha-Sportverein Rudolstadt e.V.
Behindertensportverein Nordhausen "Besser Leben" e.V.
Behindertensportverein Weimar e.V.
Bessere Haltung e.V.
bewegt e.V.
Bewegung pro Gesundheit e.V.
Bodenschwingh-Hof Mechterstädt e.V.
BOWTEAM e.V. Bogensport Nordhausen

BRSg Kyffhäuser e.V.
BSG AKTIWA Gera e.V.
BSG Bad Langensalza e.V.
BSSV Arnstadt 99 e.V.
BSSV für gesunde Knochen Eisenach e.V.
BSV 1991 Gotha e.V.
Budozentrum Eisenach e.V.
Bushido - Karate e.V. Waltershausen
Camburger Bogenschützen e.V.
CDK-Breakdown Zella-Mehlis e.V.
DLRG Leinefelde-Worbis e.V., Abteilung Reha-Sport
DLRG Weimar e.V.
DUSlgo e.V.
Erfurter Hüft- und Knie-Reha-SV e.V.
ESV "Lokomotive" Leinefelde e.V.
Familien-sportverein Gesundheit und Rehabilitation Suhl e.V.
Fit für neue Wege e.V.
Fit und Gesund Eichsfeld e.V.
Fitness- und Gesundheitszentrum e.V.
Fitness- und Gymnastikclub 1990 Apolda e.V.
Freie Turnerschaft 1990 Eisenach e.V.
Freizeit-Sportverein Wolkenrasen e.V.
Friedrichrodaer Freizeit Verein e.V.
Friends e.V.
FUN-Sportverein VITAL e.V. Rudolstadt

Gesund & Fit Erfurt e.V.
Gesund & Fit Gesundheitssport e.V.
Gesund und Sport Erfurt e.V.
Gesundheits- u. Freizeitsportverein e.V.
Gesundheits- und Rehasportverein 1996 Gera e.V.
Gesundheits- und Rehasportverein Nordhausen e.V.
Gesundheitssportverein Gera e.V.
Gesundheitssportverein Klinikum Bad Salzungen e.V.
GesundheitsSportVerein Leinefelde-Worbis e.V.
Gesundheitssportverein Schleiz e.V.
Gesundheitssportverein Thuringia Rudolstadt e.V.
Hainberger SV Greiz e.V.
Handicap Sports Club Erfurt e.V.
Heilbewegung im RZ Jena e.V.
Herzintakt e.V.
Integra Gera e.V.
ISV Beerwalde e.V.
ISV Olympic Erfurt e.V.
Jena Caputs e.V.
Jenaer Behindertensportverein e.V.
Joy Gesundheits- und Sportverein e.V. c/o Stefanie Lösch
JSC "Jigoro Kano" Stotternheim e.V.
Karate Dojo Chikara Club Erfurt e.V.
Kegelsportverein Rositz e.V.
KJV Kempo Wutha-Farnroda 1994 e.V.

Kraftsport- und Fitnessverein Ichttershausen e.V.
KSV Ranis 01 e.V.
LAC Eichsfeld e.V., Abteilung "Laufschule für Blinde"
Landsportverein Ziegelheim e.V.
Lauf-Sport-Akademie e.V. c/o Michael Linß
Leichtathletikverein Einheit Greiz e.V.
Männerturnverein 1860 Erfurt e.V.
Meininger SV "Wasserfreunde" e.V.
Osteoporose SHG Schmalkalden und Umgebung e.V.
Osteoporose SHG Schwarzta und Umgebung e.V.
Osteoporose SHV Zella-Mehlis e.V.
Otto 10 e.V., Abt. Freizeitsportgruppe
Physio-Aktiv Schwarzta e.V.
physio-life Reha-Sport Meiningen Verein für Gesundheit und Bewegung e.V.
Physio-Reha 2015 Gera e.V.
Polzeisportverein Erfurt e.V.
Polzeisportverein Weimar e.V.
Privil. Schützengesellschaft Saalfeld a.S. 1446 e.V.
Probstzellaer SV e.V.
ProVita Gesundheits- u. Reha-Sport e.V.
Reha & Gesundheitssport Dermbach e.V.
Reha Physio Weida e.V.
REHA-Sportverein Mitteldeutschland e.V.
Reha Sportverein Ringwiese e.V.

Reha SV Wasungen e.V.
Reha- u. Gesundheitsgymnastik Gera e.V.
Reha- und Präventionssportverein Eisenach e.V.
Rehabilitations- und Gesundheitssportverein Thüringen e.V.
Rehabilitationssportverein Steinheid e.V.
Rehaktiv Schmalkalden e.V.
Reha-Sport Apolda e.V.
RehaSport in Erfurt e.V.
Reha-Sport Saale-Orla e.V.
Rehasport Weimar e.V.
Reha-Sport-Bildung e.V.
Rehasport-Verein Bad Sulza e.V.
Rehasport-Verein Levin e.V.
Reha-Sportverein Suhl-Friedberg e.V.
Reha-Vital e.V.
RSB Thuringia Bulls e.V.
RSV Ilfeld e.V. Rehabilitations-Sportverein
RSV Ilmenau e.V.
RSV Mühlhausen e.V.
Rückgrad Hildburghausen e.V.
Schleuse-Sport e.V.
Schmalkalder Herzsportgruppe, Gesundheit und Rehabilitation e.V.
Schützengesellschaft Barchfeld/Werra 1886 e.V.
Schwimmverein 1906 Gotha e.V.
Sei lebenswert e.V.
SG "Einheit" Arnstadt e.V.

SG "Medizin Heiligenstadt" e.V.
SG Falken 1948 e.V.
SG Schnellmannshausen e.V.
SHG für Osteoporose u. Arthrose Suhl e.V.
Skiclub Mengersgereuth-Hämmern e.V.
SKI-CLUB Steinbach-Hallenberg e.V.
Skiverein Eintracht Frankenhain e.V.
Sonneberger Gesundheitssportverein e.V.
Sport-Aktiv-Verein e.V.
Sporticus e.V.
Sportverein Einheit 1875 Worbis e.V.
Sportverein Technische Universität Ilmenau e.V.
SRH Gesundheitssportverein Südthüringen e.V.
SSV 07 e.V. Schlotheim
SV "Ambulante Herzgruppen" e.V. 1985 Zella-Mehlis
SV "Medizin Bad Liebenstein 1950" e.V.
SV 1883 Schwarzta e.V.
SV 1899 Vieselbach e.V.
SV 1910 Kahla e.V., Sektion Koronarsport
SV Aerobic Arnstadt e.V., Abteilung Bosseln
SV Aufbau Altenburg e.V.
SV Blau-Weiß Holungen e.V., Abteilung Gymnastik/Reha
SV Einheit Eisenach e.V.
SV Fit durch Bewegung e.V. Jena
SV Fortuna Großschwabhausen e.V.
SV Gehren 1911 e.V.

SV Jena-Zwätzen e.V.
SV Medizin Altenburg e.V.
SV Medizin Gotha e.V.
SV Medizin Nordhausen e.V.
SV Nordic Walking Kindelbrück e.V.
SV Pädagogik Hildburghausen e.V.
SV Preußen Bad Langensalza e.V.
SV Putzmunter - 50plus - Erfurt 1996 e.V.
SV R.O.SE e.V. c/o Brigitte Bethge
SV Schmalkalden 04 e.V.
SV Winterstein 90 e.V.
SV Zentrum für Bewegung e.V.
SV-Gesund bleiben e.V.
SV Physio-Fit Breitenworbis e.V.
SV Physio-Fit Holzthaleben e.V.
Thüringer Gesundheitssportverein e.V.
TischtennisZentrum SPONETA Erfurt e.V.
Trainingszentrum für Gesundheit und Wohlbefinden Gera-Lusan e.V.
TSV 1886 Gera-Leumnitz e.V.
TSV Blau-Weiß Bedheim e.V.
TSV Zella-Mehlis e.V., Abt. Tischtennis
TTV Hydro Nordhausen e.V.
Turn- und Spielverein 90 Rudolstadt e.V.
Turn- und Sportverein Schmölln e.V.
Turn- und Sportverein Zeulenroda e.V.
Turnverein Apolda e.V. 1856
Turnverein Weißendorf e.V.
TuS "Osterburg 90" Weida e.V.
USV Erfurt e.V.
USV Jena e.V.

Verein für Fitness, Kampfkunst und Trendsport e.V.
Verein für Gesundheits- und Rehabilitationssport Tabarz e.V.
Verein für Gesundheitsförderung, Schmerzprävention & Sportreha- bilitation e.V.
Verein f. Gesundheitssport Ilmenau e.V.
Verein für Gesundheitssport und Sporttherapie Suhl e.V.
Verein für Reha- und Gesundheitssport Gera e.V.
Verein für Rehabilitationssport Meuselwitz e.V.
Verein für Rehasport- und Gesundheits- training Jena e.V. / TZK Krause
VfB Grün-Weiß Fehrenbach 28 e.V.
Vfl Kahla e.V. p.Adr. Studio Jens Friedrich
VSHG Bad Langensalza e.V.
Weimarer Sportverein e.V.
Wintersportverein 1907 Steinbach e.V. c/o Heiko Kley
WSV Oberhof 05 e.V.
Zentrum für Rehabilitations- und Gesundheitssport Pößneck e.V.

Auskünfte zu den Vereinen über
den TBR SV e.V., Tel. (0361)3453800,
E-Mail: tbrsv@t-online.de

Impressum

Herausgeber: Thüringer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband e.V.
August-Röbling-Straße 11 • 99091 Erfurt
Tel. (03 61) 3 45 38 00 • Fax (03 61) 3 45 38 02
E-Mail: tbrsv@t-online.de • www.tbrsv.de

Redaktion: Uslar Gabor (V. i. S. d. P.)
Anschrift s. o., Tel. (03 61) 3 45 38 00

Anzeigen-
verwaltung: Verlag Herrmann & Stenger GbR - Soziales Marketing -
Rüsselsheimer Straße 22 • 60326 Frankfurt
Tel. (0 69) 60 60 58 88-0 • Fax (0 69) 60 60 58 88-10
E-Mail: info@sozialesmarketing.de • www.sozialesmarketing.de

Satz & Layout: uz text & design • Frühlingstraße 4 • 63924 Kleinheubach
zimmermann.uschi@t-online.de

Druck: Schneider Druck GmbH
Erlbacherstraße 102-104 • 91541 Rothenburg ob der Tauber

THÜRINGENTHERME
Spaßbad mit 70-Meter-Rutsche,
Wellenbetrieb u. v. m. / Premium-Sauna /
Aktivzentrum
Bowlingtreff und Restaurant „Zur Quelle“



Mein Lieblingsbad

Lindenbühl 10
99974 Mühlhausen
Tel.: (0 36 01) 4 01 23
www.thueringentherme.de



**Gesundheit in
besten Händen**

Vertrauen Sie der Nr. 1
in Sachsen und Thüringen



**AOK
PLUS** Gesundheit in
besten Händen



**Damit einer auf der Matte steht,
wenn Sie Hilfe brauchen.**

Die Schutzbriefe SorglosWohnen und SorglosLeben der SV

Sie finden uns in nahezu jeder Gemeinde in unseren SV Generalagenturen
und Geschäftsstellen, bei unseren Partnern in allen Sparkassen oder über
unseren Kunden-Service.

sparkassenversicherung.de




KLINIK MIT HERZ
Kurparkklinik Dr. Lauterbach

Rehabilitationsklinik für
Orthopädie/Traumatologie/
Sportmedizin, Rheuma-
tologie, Psychosomatik/
Psychotherapie,
Kardiologie/Angiologie,
Diabetologie

Unsere Leistungen im Überblick

- Vorsorge- u. Rehamaßnahmen (stat. + teilstat.)
- AHB-Zulassung in allen Indikationen
- BGSW-Klinik
- Lizenzierte Sportmedizinische Untersuchungs-
stelle des **Landessportbundes Thüringen e.V.**
und des **TBRSV e.V.**
- Ambulante Physiotherapie und Ergotherapie
- Primärprävention nach § 20 SGB V
- Sekundär- u. Tertiärprävention gem. § 43 SGBV
- Reha- und Behindertensport

Kurparkklinik Dr. Lauterbach-Klinik GmbH
Heinrich-Mann-Str. 5 • 36448 Bad Liebenstein
Tel.: 03 69 61 / 79-0
Fax: 03 69 61 / 79-400
info@dr-lauterbach-klinik.de
www.dr-lauterbach-klinik.de

Kooperationspartner des Thüringer
Behinderten- u. Rehabilitations-
Sportbundes e.V.

Kurparkklinik Bad Liebenstein

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen.




Bis zu 26,5 % Nachlass!*



AUTOMOBILE PETER & KIRCHHOFF MOBILITY

IHRE STARKEN PARTNER FÜR IHRE MOBILITÄT.



UNSER PETER-SPECIAL:

18 – 26,5 % Nachlass¹ für Menschen mit Handicap. Ihre Wünsche sind für uns KEIN Handicap! Wir tun alles, damit SIE jederzeit mobil sind. Nutzen Sie die Sonderkonditionen und sichern Sie sich den modellabhängigen Nachlass.

UNSERE KOOPERATION MIT KIRCHHOFF MOBILITY:

Die Ansprüche an einen OPEL sind so unterschiedlich wie seine Fahrer. Deshalb bieten wir Fahrern mit Handicap in Zusammenarbeit mit unserem Partner Kirchhoff Mobility GmbH & Co.KG die Möglichkeit zur individuellen Umrüstung ihres OPEL in ein behindertengerechtes Fahrzeug. Der Weg zu speziellen Umrüstfirmen entfällt. Wir bieten Ihnen alles auf das es ankommt. Individuelle und kompetente Beratung. In Kooperation mit der Kirchhoff Mobility GmbH & Co.KG bieten wir den passenden Ein- bzw. Umbau für die jeweilige Behinderung an.

SPRECHEN Sie uns an. Wir beraten Sie ganz ausführlich!



* Der Nachlass bezieht sich auf das Basisfahrzeug.

Automobile
peter
GmbH

99734 Nordhausen
Nordhäuser Str. 1
Tel. 03631 / 6510 - 40

99706 Sondershausen
Erfurter Str. 41
Tel. 03632 / 6044 - 0

99085 Erfurt
Schlachthofstr. 80
Tel. 0361 / 5540 - 175

99610 Sömmerda
Frohdorfer Str. 82
Tel. 03634 / 3704 - 0